

# "HIMMELSEIER":



Nach Robert Duval. -

WAS WAR DAS FÜR EIN  
GEGENSTAND, IN DEM DIE  
ÄGYPTER "DAS EI ODER DEN  
SAMEN DES PHÖNIX" SAHEN,  
DER "MIT DER SEELE DES OSIRI  
UND FOLGLICH MIT DEN  
STERNENRITUALEN DER  
WIEDERGEBURT VERKNÜPFT  
WURDE ?"

. - KURZE WIEDERHOLUNG AUS  
KAPITEL 1:

"... ZUR ZEIT DES  
PYRAMIDENBAUS GAB ES IN  
HELIOPOLIS KEINE OBELISKEN,  
SONDERN LEDIGLICH  
EINE GROB BEHAUENE HEILIGE  
SÄULE, VON DER OFFENBAR  
DER ANTIKE NAME DER STADT,-  
"ANNU" - HERLEITET. -

- SIE SOLL AUF EINEM  
HEILIGEN BERG ODER HÜGEL  
GESTANDEN HABEN, AUF DEM  
"DER ERSTE SONNENAUFANG"  
STATTGEFUNDEN HABEN  
SOLL. -

- UND ES GAB NOCH EINE  
WEITERE RELIQUIE, DIE  
"ENTWEDER DIESE SÄULE  
ERSETZTE",  
ODER - WAS

- WAHRSCHEINLICHER IST, - SIE  
KRÖNTE: "DER BENBEN". -
- ER "BEFAND SICH IM "TEMPEL  
DES PHÖNIX" UND  
"SYMBOLISIERTE DEN  
LEGENDÄREN  
KOSMISCHEN VOGEL DER  
ERNEUERUNG, DER  
WIEDERGEBURT UND DER  
KALENDARISCHEN ZYKLEN". -
- I.D. ALTÄGYPT. KUNST WURDE  
ER IN DER REGEL "ALS  
GRAUREIHER DARGESTELLT",  
- VIELLEICHT WEGEN DES  
ZUGVERHALTENS DIESER  
TIERE ...
- MAN GLAUBTE, "DASS DIESER  
VOGEL IMMER WIEDER NACH  
HELIOPOLIS KOMMEN WÜRDEN,  
UM WICHTIGE ZYKLEN ODER

DEN BEGINN EINES NEUES  
ZEITALTERS ANZUKÜNDIGEN". -

- SEIN "ALLERERSTES  
ERSCHEINEN IN HELIOPOLIS"  
SOLL "DEN BENBEN-STEIN  
HERVORGEBRACHT HABEN",

- DEN MAN VERMUTLICH ALS  
"GÖTTLICHEN SAMEN DES  
KOSMISCHEN  
WUNDERVOGELS"  
BETRACHTETE.-

- DER GEHEIMNISVOLLE  
"BENBEN-STEIN"  
VERSCHWAND, LANGE EHE  
HERODOT ÄGYPTEN BEREISTE,  
- "NICHT OHNE SEINEN NAMEN  
AN DEN ABSCHLUSSTEIN - "DAS  
PYRAMIDION" ZU  
ÜBERTRAGEN,

- DER NORMALERWEISE DIE  
SPITZE DER PYRAMIDE, UND

SPÄTER AUCH EINES  
OBELISKEN, BILDETE..."

o

. - NUN, "DER PHÖNIX" WURDE  
BEI DEN ÄGYPTERN "BENNU"  
GENANNT. -

"JOHN BAINES", PROF. F.  
ÄGYPTOLOGIE AN DER UNIV.  
OXFORD, HAT DARAUF  
HINGEWIESEN,

"DASS DAS STAMMWORT "BEN"  
VON DEN ALTÄGYPTERN IM  
ALLGEMEINEN BENUTZT  
WURDE,  
UM "VORGÄNGE IN

VERBINDUNG MIT SEXUALITÄT  
UND FORTPFLANZUNG ZU  
BEZEICHNEN";

- WIE IN DEN WÖRTERN  
"SAMEN", "SICH PAAREN" ODER  
"BEFRUCHTEN". -

INTERESSANTERWEISE  
BEDEUTET "BEN" IN DEN  
SEMITISCHEN SPRACHEN AUCH  
"SAMEN" IM SINNE VON  
"SOHN". -

("BEN" ODER "BIN", WÖRTLICH  
"SOHN", WIRD IN DEN ARAB.  
LÄNDERN UND IN ISRAEL  
ALLGEMEIN IN DER  
BEDEUTUNG "SOHN DES..."  
GEBRAUCHT. -)

DIE TATSACHE, "DASS DER  
BENBEN KONISCH GEFORMT  
WAR", WURDE AUCH VON  
ZAHLREICHEN ÄGYPTOLOGEN  
BESTÄTIGT . -

AUF EINER SEHR ALTEN STELE  
AUS DER 1. DYNASTIE, "SIEHT  
MAN DEN PHÖNIX AUF EINEM  
GEGENSTAND KAUERN, DER  
VON

R.C. ALS "STEINSOCKEL"  
GEDEUTET WURDE" . -

SPÄTER WURDE ER ZUMEIST  
"AUF EINEM PYRAMIDION"  
ODER "AUF EINER AUF DEM  
PYRAMIDION BEFESTIGTEN  
STANGE KAUERN"

DARGESTELLT. -

DIE ÄGYPTOLOGEN HABEN

UNTERSCHIEDLICHE  
ANSICHTEN DARÜBER  
GEÄUSSERT;

"WAS ODER WER DER ÄGYPT.  
PHÖNIX WAR, DOCH SIE SIND  
SICH DARÜBER EINIG,

"DASS ER GELEGENTLICH "DUE  
SEELE DES RE´", DANN WIEDER  
"DIE SEELE DES OSIRIS"

ODER "DEN MORGENSTERN"  
VERKÖRPERTE" . -

R.C. BEMERKTE ÜBERDIES  
ZUTREFFEND: "DER VOGEL UND  
DER STEIN" - WENN ES EIN  
STEIN IST, ...;

- SIND MITEINANDER  
VERKNÜPFT . -

"KURT SETHE", DER "ERSTE



VIELGERÜHMTE ÜBERSETZER  
DER PYRAMIDENTEXTE";

- "IDENTIFIZIERTE DEN  
BENBEN MIT DEN HEILIGEN,  
KEGELFÖRMIGEN STEINEN DER  
GRIECHEN UND SYRER". -

- SIE WERDEN ALS "OMPHALOS"  
ODER "BAETYL" BEZEICHNET;

- "EIN BEGRIFF, DEN  
HISTORIKER FÜR "HEILIGE  
STEINE MIT KOSMISCHEN  
EIGENSCHAFTEN"  
VERWENDEN". -

o

AUF DEN "FRÜHESTEN  
BEKANNTEN DARSTELLUNGEN  
DES BENBEN, AUF DEM DER

PHÖNIX HOCKT,  
IST DER STEIN NICHT  
"PYRAMIDENFÖRMIG",  
SONDERN "KONISCH". -  
AUSSERDEM STEHT FEST, "DASS  
DER BENBEN VON DEN  
PYRAMIDENBAUERN ALS  
"BESONDERS KOSTBARE  
RELIQUIE"  
ANGESEHEN WURDE, - SO  
KOSTBAR, DASS ER "IM  
ALLERHEILIGSTEN VON  
HELIOPOLIS" AUFGESTELLT  
WURDE;  
- "IM MITTELPUNKT DES  
"HAUSES DES PHÖNIX", UND  
"NACHBIDUNGEN VON IHM  
WURDEN AUF DER SPITZE  
GROSSER  
PYRAMIDEN ANGEBRACHT" ...

DARAUS KÖNNEN WIR NUR DEN  
SCHLUSS ZIEHEN;

"DASS DER PHÖNIX EIN  
SYMBOL DER GÖTTLICHEN  
ZEUGUNG UND  
WIEDERGEURT WAR,

- WOBEI SEINE MAGISCHE  
EIGENSCHAFT DURCH "DAS EI"  
SYMBOLISIERT WURDE, DAS ER  
IN HELIOPOLIS  
NIEDERLEGTE". -

WORIN BESTAND DEMNACH  
"DAS EI DES PHÖNIX ?"

"DAS EI, DAS VOM HIMMEL

FIEL":

"METEORITEN" -"STEINE, DIE  
VOM HIMMEL STÜRZEN". -

- IN HISTORISCHEN  
SCHILDERUNGEN: "AM HIMMEL  
ERSCHEINT EINE FEURIGE  
MASSE, DIE IM STURZ  
MANCHMAL EINEN  
HELLEUCHTENDEN

SCHWEIF HINTER SICH  
HERZIEHT, UND DEREN FALL  
VON EINEM GERÄUSCH  
BEGLEITET WIRD, DAS HÄUFIG

ALS "DONNER" BESCHRIEBEN  
WIRD". - ES WIRD DURCH DIE  
SCHOCKWELLEN IN DER  
ATMOSPÄRE

HERVORGERUFEN . -

METEORITEN "TRETEN MIT  
GROSSER GESCHWINDIGKEIT  
IN DIE ERDATMOSPHÄRE EIN,  
WERDEN DANN JEDOCH  
DURCH DIE REIBUNG DER LUFT  
ABGEBREMST". -

AN DER OBERFLÄCHE  
ENTSTEHT EINE EXTREME  
HITZE, DIE DEN METEORITEN  
ZUM GLÜHEN BRINGT, UND DE  
DABEI ENTSTEHENDEN WEISS-  
GLÜHENDEN GASE IN SEINER  
UMGEBUNG LASSEN IHN  
WESENTLICH GRÖSSER  
ERSCHEINEN, ALS ER  
TATSÄCHLICH IST. -

WÄHREND SEINES "FALLES"  
ERZEUGT EIN METEORIT  
SCHOCKWELLEN, DIE SICH WIE  
GEWITTER- ODER  
KANONENDONNER ANHÖREN,

WESHALB MAN IN ALTER ZEIT  
METEORITEN MIT  
STURMGÖTTERN WIE  
"HADDAD" IN PHÖNIZIEN UND  
"ZEUS" IN GRIECHENLAND IN  
VERBINDUNG BRACHTE. -

o

ES GIBT 2 ARTEN VON  
METEORITEN: "SOLCHE AUS  
STEIN UND SOLCHE AUS  
EISEN". -

- DIE EISERNEN SIND AUS  
NAHELIEGENDEN GRÜNDEN  
MEISTENS SCHWARZ UND  
HÄUFIG GRÖßER ALS DIE

STEINERNEN,  
DA SIE SELTENER  
ZERSPLITTEN, WENN SIE AUF  
DER ERDE AUFPRALLEN. -  
- AUSSERDEM "BEHALTEN  
EISENMETEORITE MITUNTER  
BEIM EINTRITT IN DIE  
ERDATMOSPHERE IHRE  
FLUGRICHTUNG BEI,  
STATT INS TRUDELN ZU  
GERATEN"; - MAN BEZEICHNET  
SIE DAHER ALS "ORIENTIERTE  
METEORITE". -  
- DURCH DIE REIBUNGSHITZE  
SCHMILZT IHR VORDERTEIL  
NACH UND NACH WEG, SO DASS  
SIE "BEIM AUFPRALL AUF DIE  
ERDOBERFLÄCHE EINE  
CHARAKTERISTISCHE  
"KEGELFORM" AUFWEISEN" . -

- ZWEI GUTE BEISPIELE SIND  
DIE GROSSEN METEORITE, DIE  
UNTER DEN BEZEICHNUNGEN  
"MORITO" UND "WILLMETTE"  
BEKANNT SIND. -

o

ES GIBT HINWEISE AUF  
"RELIGIÖSE KULTE IN DER  
ANTIKE, DIE AUF DER  
VEREHRUNG HEILIGER  
METEORITE BERUHTEN". -

ES IST BEKANNT, DASS DIE  
GRIECHEN "DELPHI" ALS "DEN  
NABEL DER WELT"  
BETRACHTETEN. -



DOCH "DER OMPHALOS-STEIN",  
DER DIE ENTSPRECHENDE  
STELLE BEZEICHNETE, WAR  
NICHT

"DER URSPRÜNGLICHE  
FETISCH VON DELPHI". -

ANFÄNGLICH BEFAND SICH  
DORT "EIN UNBEARBEITETER  
STEIN, VON DEM MAN  
ANNAHM;

"DER TITAN "KRONOS" HABE  
IHN AUF DIE ERDE  
GEWORFEN". -

- DIE DELPHIER NANNTEN  
IHREN STEIN "ZEUS  
BAETYLOS", - "EIN BEGRIFF, MIT  
DEM NACH

MEINUNG VON HISTORIKERN  
METEORITE BEZEICHET

WURDEN" . -  
ERHALTEN GEBLIEBENE  
DARSTELLUNGEN ZEIGEN DEN  
"ZEUS-BAETYLOS" IN OVALER  
FORM  
UND VON DER GRÖSSE ETWA  
EINER KANONENKUGEL. -  
ANGESICHTS SEINER  
CHARAKTERISTISCHEN FORM  
WAR ER  
HÖCHSTWAHRSCHEINLICH EIN  
METEORIT ...

o

EIN ÄHNLICHER STEIN  
WURDEN DEM HISTORIKER

"PAUSANIAS" (2. JH. N. CHR.) IN  
DER STADT GYTHION GEZEIGT,  
DER VON DEN

EINHEIMISCHEN "ZEUS-  
KAPPOTAS" GENANNT WURDE. -

DAS HEISST ÜBERSETZT "ZEUS,  
DER DEN WAHNSINN LINDERT";

- ANGEBLICH "SETZTE SICH  
"OREST" AUF DEN STEIN UND  
WURDE AUF DIESE WEISE VOM  
WAHNSINN GEHEILT". -

DANEBEN GIBT ES DIE  
VERMUTUNG, "DER STEIN HABE  
EIGENTLICH "LEUS-KAPPOTAS"

GEHEISSEN, "PLINIUS  
SECUNDUS D. Ä." (23-79 V. CHR.)

BERICHTET EBENFALLS VON  
"EINEM STEIN, DER VON DER  
SONNE HERABGEFALLEN SEI

UND IN "POTIDEAE" VEREHRT  
WURDE", - SOWIE VON

WEITEREN METEORITEN BEI  
"AIGOSPOTAMOI" UND IN  
"ABYDOS" IN DER NÄHE  
DES HELLESPONT. -

WOBEI "LEUS" DIE DORISCHE  
BEZEICHNUNG FÜR "STEIN"  
WAR". -

DER METEORITENKULT WAR  
BESONDERS IN SYRIEN UND  
PHÖNIZIEN VERBREITET. -

SO BEFAND SICH Z.B. IN  
"EMESSA" (HOMS) DAS  
HEILIGTUM DES "GOTTES "ELA-  
GABAL" ODER "ELAGABALUS",  
IN DEM "EIN SCHWARZER,  
KEGELFÖRMIGER STEIN

AUFBEWAHRT WURDE". -  
DER CHRONIST "HERODIANUS"  
BERICHTET, DIE EMESSER  
"VERSICHERN FEIERLICH,  
DASS ER VOM HIMMEL  
GEFALLEN SEI" . -

o

UNWEIT VON "EMESSA", IM  
TEMPEL DES "ZEUS-HADAD" IN  
"HELIOPOLIS-BAALBEK",  
BEFANDEN SICH  
SCHWARZE, KEGELFÖRMIGE  
STEINE ...

"ZEUS-KASIOS", - EIN PEDANT

ZU "ZEUS-HADAD" HATTE  
"SEINEN SITZ AUF DEM BERG  
"KASSIOS",  
AUF DEM EBENFALLS EIN IHM  
ZUGEORDNETER "BAETYLOS"  
VEREHRT WURDE . -

M ANTIKEN PHRYGIEN, IN DER  
ZENTRALTÜRKEI, WURDE "DIE  
GROSSE GÖTTERMUTTER  
"KYBELE" IM TEMPEL VON  
"PESSINOS"

DURCH "EINEN SCHWARZEN  
STEIN VEREHRT, DER DER  
ÜBERLIEFERUNG NACH  
EBENFALLS "VOM HIMMEL  
GEFALLEN WAR". -

DER "KYBELE-KULT" WAR  
BESONDERS VERBREITET UND

WURDE VON DEN RÖMERN  
ÜBERNOMMEN, DIE IHN BIS  
NACH  
FRANKREICH UND ENGLAND  
BRACHTEN ...

o

. - DIE MENSCHEN DER ANTIKE  
"FASSTEN METEORITE ALS  
"STOFFLICHE  
VERKÖRPERUNGEN DER  
HIMMELSGÖTTER";  
UND VIELLEICHT GENAUER  
"DER STERNENGÖTTER" AUF" . -

EINGEHENDE  
UNTERSUCHUNGEN STELLTE  
"G.A. WAINWRIGHT" AN,  
BRITISCHER ÄGYPTOLOGE UND  
EHEMALIGER ASSISTENT

"FLINDERS PETRIES".-

- ER "VERFOLGTE DIE  
ENTWICKLUNG DES  
"ÄGYPTISCHEN  
METEORITENKULTES" UND  
"DESSEN VERBINDUNG MIT  
MEHREREN

WICHTIGEN GÖTTERN". -

INSBESONDERE "WIES ER  
NACH, DASS DIE  
"ANIKONISCHE" = "WEDER  
MENSCHLICHE NOCH  
TIERHAFT ZÜGE TRAGENDE  
VERKÖRPERUNG DES



THEBANISCHEN GOTTES  
"AMUN" EIN METEORIT WAR,  
DER DEN NAMEN "KA-MUT-F"  
TRUG UND DIE

"FÜR EISENMETEORITE  
TYPISCHE BIRNENFORM  
AUFWIES" ...

AUCH DIESER STEIN WAR  
VERMUTLICH EIN METEORIT. -